

Das digitale Seniorenheim

- + Lückenloses WLAN ohne Neuverkabelung
- + Internetzugänge für Bewohner & Personal
- + VoIP Telefonanlage
- + Rufanlagen & Alarmserver
- + Netzwerktechnik





Inhalt

Vorwort	3
Auf einen Blick	4
LAN-Netzwerk (auch) ohne Neuverkabelung	6
WLAN im gesamten Gebäude	11
Internetversorgung und Datensicherheit	16
VoIP	19
Rufanlagen	27
Alarmserver	30
Hosted Cloud Arconda	33
Datenschutz- und Datensicherheit	35
Service	37
Aufbau und Struktur	38
Über uns	40

Vorwort

Der Arzt der via Videokonferenz ins Heimzimmer zugeschaltet wird. Ein Pflegeroboter der den Bewohnern Getränke bringt und die Körpertemperatur misst. Das Demenz-Armband, das die Pflegekräfte alarmiert, sobald der Patient nachts sein Zimmer verlässt.

Die Digitalisierung hält mit großen Schritten Einzug in den Pflegealltag - und wo manches noch nach Science-Fiction klingen mag, ist vieles schon gelebte Realität in deutschen Seniorenheimen. Es steht außer Frage, dass ein privater Internetzugang zunehmend als Grundbedürfnis der Bewohner verstanden wird. Diese Entwicklung wird mittelfristig in rechtlich bindende Anforderungen für Heimbetreiber münden, wie es sich bereits im Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) in NRW abzeichnet:

(3) Alle Individual- und Gemeinschaftsbereiche müssen über die technischen Voraussetzungen für die Nutzung eines Internetzugangs verfügen.

§5 Absatz 3: Gesetz zur Änderung des Wohn- und Teilhabegesetzes (NRW)

Für Sie als Heimbetreiber eröffnen sich Chancen, die Zukunft der Pflege mitzugestalten. Steigern Sie die Attraktivität Ihrer Einrichtung, indem Sie Ihren Bewohnern unkompliziert privaten Zugang zum Internet anbieten und entlasten Sie Ihr Personal mit effizienteren digitalen Arbeitsabläufen. Ihre bereits vorhandene Infrastruktur bildet hierbei die kostensparende Basis für den Aufbau einer modernen Systemlandschaft.

Als bundesweit tätiger Systemintegrator für Alten- und Pflegeheime greifen wir auf über 20 Jahre Erfahrung in der Netzwerk-, Telefon- und Cloudtechnik sowie auf Partnerschaften mit einer Vielzahl von renommierten Ausstattern zurück, um für unsere Kunden zukunftssichere Infrastrukturen zu etablieren. Unser Leistungsspektrum umfasst das Consulting, die Implementierung, den langfristigen Betrieb und die Wartung für alle Bausteine.

Wir stellen Ihnen auf den folgenden Seiten die wichtigsten Bausteine unseres Konzeptes vor, um Ihnen einen tieferen Einblick zu ermöglichen.



Frank Espenhain
Vorstand

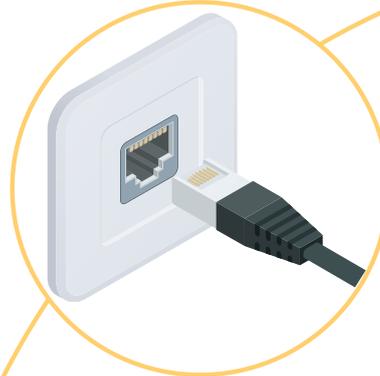
Auf einen Blick

Die Chancen, welche die Digitalisierung im Heimaltag bietet, umfassen viele Sektoren und nicht jede Technik ist in jedem Heim sinnvoll einsetzbar. Wir zeigen Ihnen auf den kommenden Seiten die verschiedenen Optionen für digitale Infrastruktur.

LAN ohne Neuverkabelung

Jede Einrichtung verfügt mit ihrer bestehenden Telefon- und Fernsehverkabelung bereits über die Grundlage für den Einsatz eines umfassenden LAN-Netzwerks.

Seite 6



VoIP Kommunikation

Mit einer virtuellen VoIP-Telefonanlage lässt sich nahezu jede Gerätekategorie einbinden und zentral verwalten.

Seite 19

Internetversorgung & Sicherheit

Eine unterbrechungsfreie Internetanbindung bildet zusammen mit einer leistungsfähigen Firewall die Grundlage für alle digitalen Prozesse in Ihrer Einrichtung.

Seite 15

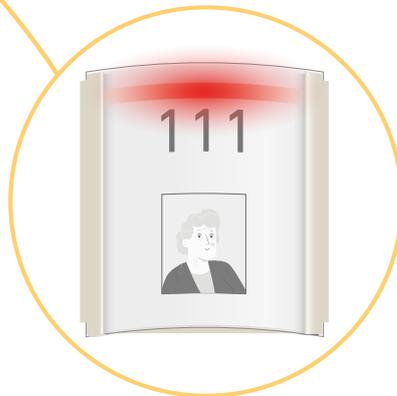




WLAN im gesamten Gebäude

Die nahtlose WLAN-Versorgung in Räumen und Fluren ermöglicht die mobile Pflegedokumentation und Versorgung der Heimbewohner und Pflegekräfte mit Internet.

Seite 11



Rufanlage und Alarmserver

Der Alarmserver bindet die neue oder vorhandene Rufanlage in die (virtuelle) Telefonanlage ein.

Seite 27 und Seite 30



Hosted Cloud Arconda

Seite 33



Datenschutz und Sicherheit

Seite 35



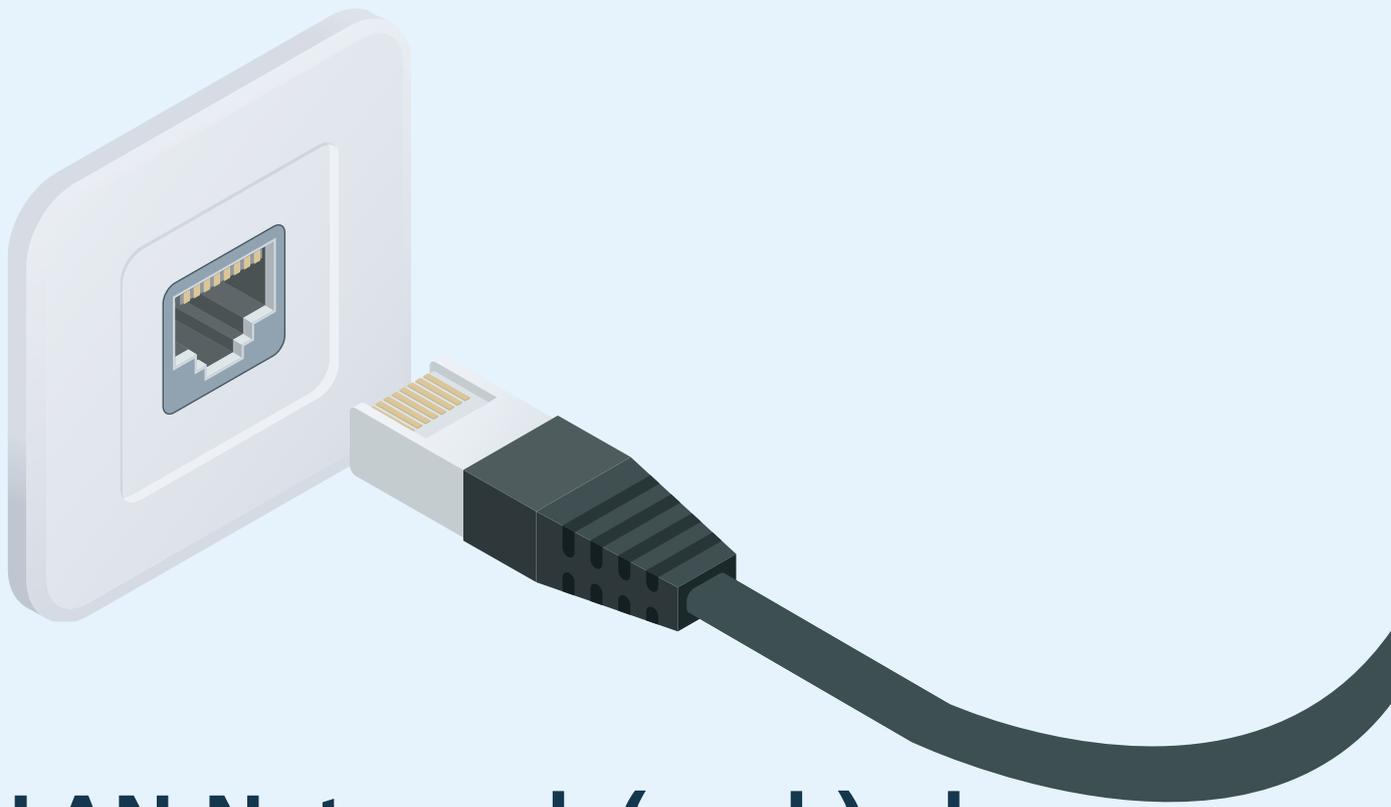
Aufbau und Struktur

Seite 34



Über uns

Seite 40



LAN-Netzwerk (auch) ohne Neuverkabelung

Jede offene multifunktionale Infrastruktur basiert auf einer einheitlichen Netzwerkverkabelung, dem LAN bzw. Local Area Network. Bei dem Entwurf einer neuen Einrichtung auf dem Reißbrett sind zentral verkabelte Datenleitungen so selbstverständlich wie Stromanschlüsse. Bestandsobjekte hingegen sind üblicherweise mit keiner geeigneten Netzwerkinfrastruktur ausgestattet und eine Neuverkabelung ginge mit erheblichen Investitionskosten einher, wobei zusätzlich Betriebseinschränkungen und teure Brandschutzauflagen zu berücksichtigen sind.

Wir lösen dieses Problem, indem wir mit speziellen Komponenten Ihr Datennetzwerk über die vorhandene Telefonverkabelung (ETP) und die Koaxial-Fernsehverkabelung (EoC) erweitern.

Abhängig von Ihren konkreten örtlichen Gegebenheiten entwickeln unsere Netzwerkspezialisten eine hybride Verkabelungslösung für Ihre Einrichtung, die alle zur Verfügung stehenden Verkabelungen bestmöglich im Hinblick auf Kosten und Bandbreite zu einer Gesamtlösung zusammenfügen.

Telefonverkabelung - Ethernet over Twisted Pair (ETP)

Zu jeder Telefondose führt ein Klingeldraht, der technisch mindestens aus zwei verdrehten Kabeln besteht – das sog. »Twisted Pair«. Mit diesen Kabeln stellen wir die physische Netzwerkschicht her, auf denen wir dank hoch entwickelter Transmitter und Receiver Übertragungsbroadbanden von 100 Mbit/s – 1.200 Mbit/s realisieren. Mit Kabellängen von 300 bis 400 m ist diese Technik auch für größere Liegenschaften geeignet. Unsere Systeme bieten zugleich eine Stromversorgung über Klingeldraht (PoE), wodurch die Herstellung von Stromanschlüssen für WLAN Access Points etc. entfällt. ETP ist eine zuverlässige und robuste Technik, die eine qualitativ einwandfreie Datenübertragung ermöglicht.



Telefonkabel

alt



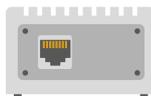
Telefonanlage

Telefonverkabelung



Telefon

neu



Transmitter

Telefonverkabelung



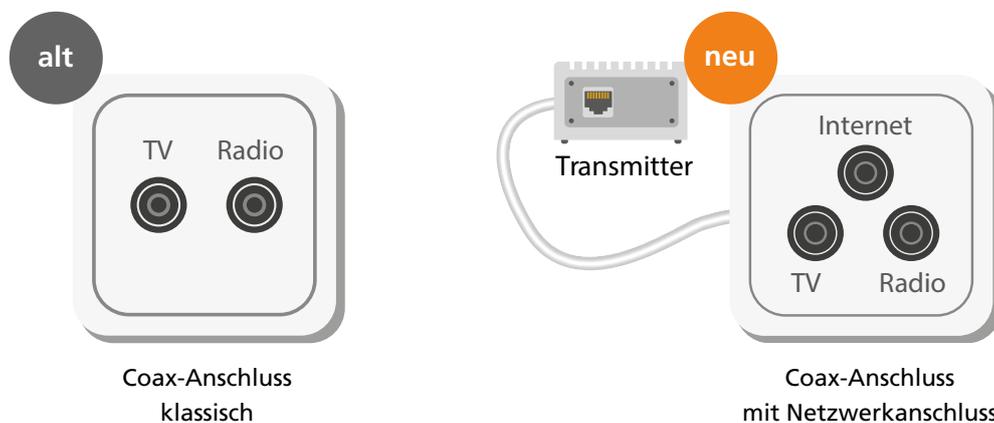
Ethernet (RJ45)

Koaxial-/Fernsehverkabelung – Ethernet over Coax (EoC)

Das üblicherweise großflächig vorhandene Koaxialnetz der Fernsehverkabelung kann ebenfalls als Netzwerkverkabelung genutzt werden. Mit Ethernet-over-Coax lassen sich Übertragungsraten von mehr als 500 Mbit/s bei max. Verkabelungslängen von über 500 m erzielen. Das Satelliten-, DVB-T2 oder Kabelfernsehen kann für Ihre Bewohner weiterhin übertragen werden. Wir prüfen Ihre vorhandene Koaxialstruktur und wählen die für Ihre Objektstruktur und Topologie optimalen EoC-Komponenten.

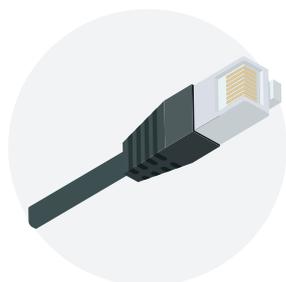


Coax-Kabel



EDV-Verkabelung

Jede Einrichtung verfügt über eine kleine EDV-Verkabelung, die üblicherweise zumindest Netzwerkanschlüsse in den Schwesternzimmern und Büros umfasst. Diese Verkabelung ist ein wichtiges Element der Gesamtlösung und kann normalerweise in der bestehenden Form verwendet werden. Sofern Sie sehr alte Netzwerkverteiler (Switches) verwenden die keine modernen Protokollstandards erfüllen, können diese problemlos nachgerüstet werden. Mit der vorhandenen EDV-Verkabelung, Ihrer Telefonverkabelung und den Koaxialanschlüssen schaffen wir eine optimale auf Ihre Einrichtung abgestimmte hybride Netzwerkinfrastruktur.



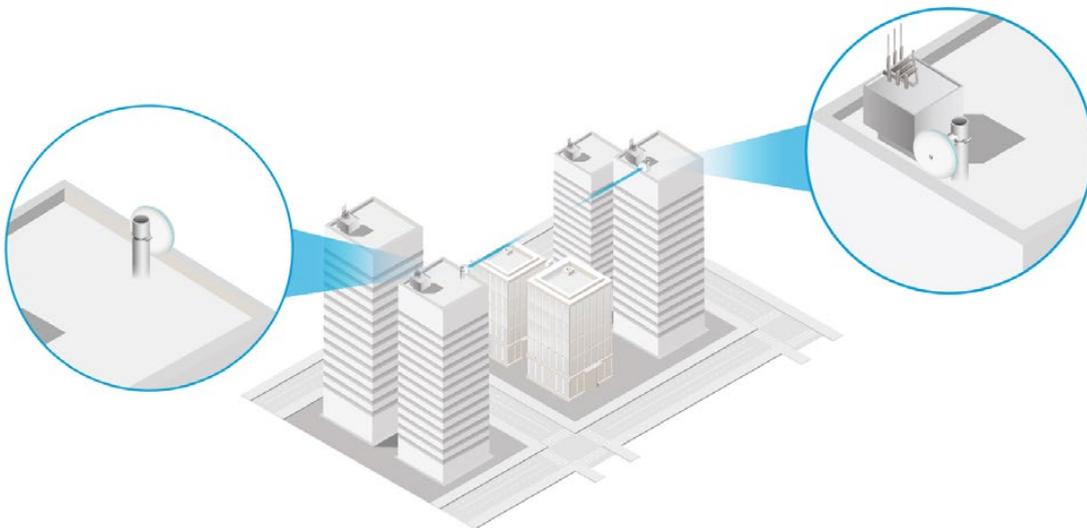
EDV-Kabel

Funkbrücken zwischen Gebäuden

Wenn Ihre Einrichtung aus verschiedenen Liegenschaften besteht, die nicht über eine gemeinsame Verkabelung verfügen, so können Sie in Ihrem Grund und Boden aufwändig Erdkabel verlegen. Wenn Sie öffentlichen Grund überbrücken müssen, so besteht üblicherweise nur noch die Möglichkeit, eine »virtuelle« Netzwerkverbindung über Internetanschlüsse zu schaffen.

Mit einer robusten Richtfunkverbindung kann zwischen verschiedenen Liegenschaften eine kostengünstige Netzwerkverbindung hergestellt werden, sofern diese nicht weiter als 500 m voneinander entfernt liegen und eine Sichtverbindung besteht. Unsere »Building Bridges« bestehen aus zwei kompakten Endgeräten, die im Außenbereich – i. d. R. auf dem Gebäudedach - installiert werden.

Die Building Bridge verbindet die Netzwerke in den Gebäuden mit 1,7 Gbit/s Datendurchsatz (Duplex) und Fallback-Funktion, die auch bei schwierigen Wetterverhältnissen eine stabile Verbindung garantiert.



Switches (Netzwerkverteiler)

Den Switches kommt in Netzwerkinfrastrukturen eine erhebliche Bedeutung zu. Switches sind in den meisten Netzwerken ein sog. »Single point of failure« – mit anderen Worten: Fällt ein Switch aus, so fällt der versorgte Gebäudeteil oder das gesamte Netzwerk aus. Die von uns empfohlenen Produkte sind über redundante bzw. doppelt vorhandene Baugruppen vergleichsweise ausfallsicher.

Ältere Switches funktionieren oftmals zwar fehlerfrei, verfügen jedoch nur über einen sehr geringen Datendurchsatz, der in einem größeren Netzwerk zum Engpass werden kann. Wir stellen mit unserer Architektur sicher, dass Ihre Bewohner Netflix nutzen können, Ihr Personal zugleich die IT-Systeme zügig bedienen und alle Teilnehmer in HD-Qualität über VoIP telefonieren können.

Wir setzen ausschließlich qualitativ hochwertige Produkte etablierter Netzwerkausstatter ein, die sich durch eine hervorragende Ausfallsicherheit und exzellente Funktionalität auszeichnen.

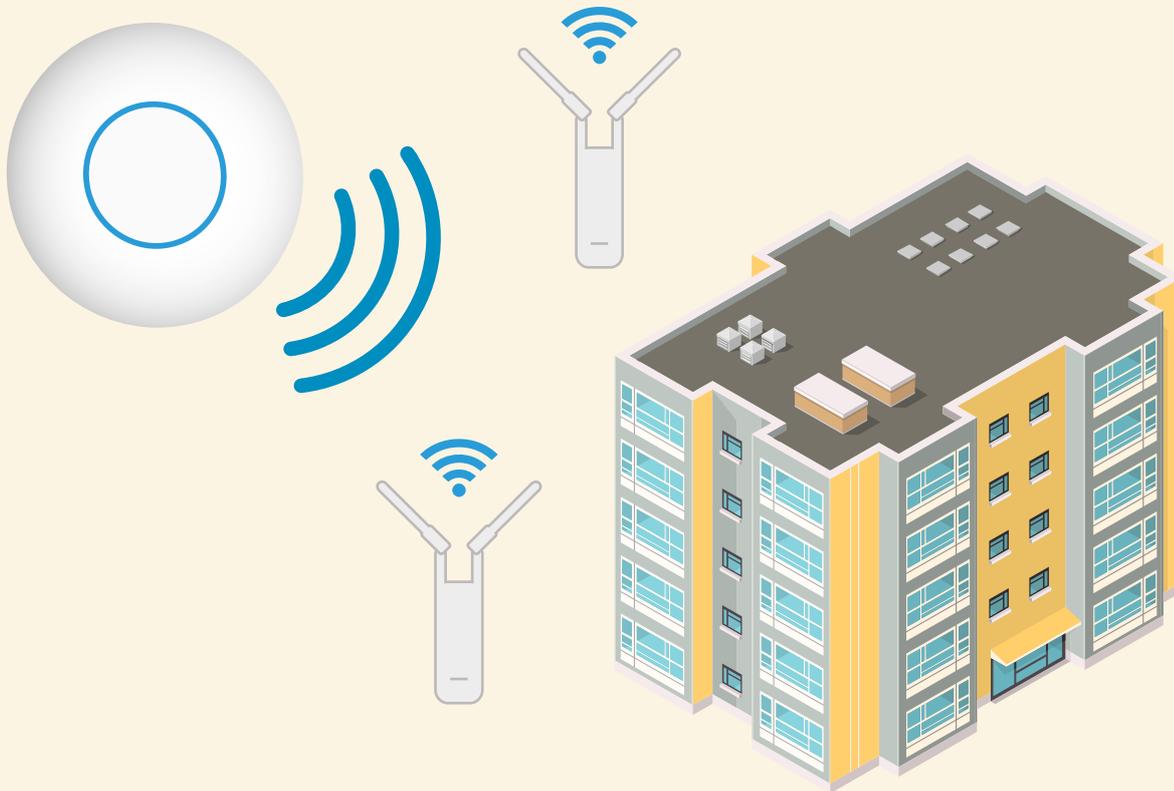


Netzwerkmanagement

In einem kleinen Netzwerk, in dem lediglich eine kleine Anzahl Rechner zusammenarbeiten, bedarf es normalerweise keines besonderen Managements. Wenn hingegen Tablets, Mobiltelefone und zahllose Heimbewohner zeitgleich auf ein und derselben Infrastruktur Realtime-Kommunikation wie VoIP, Videotelefonie oder Streamingdienste nutzen, so bedarf es eines konzeptionell geeigneten Netzwerkmanagements.

Im Zuge des Angebotsprozesses entwickeln wir Netzwerkkonzepte, die mit etablierten Verfahren wie Segmentierung und sog. virtuellen LANs (VLAN) für einen sicheren, fehlertoleranten und wartungsarmen Betrieb aller Netzwerkkomponenten sorgen.

Selbstverständlich können die von uns empfohlenen Komponenten zur Minimierung der Betriebskosten vollständig aus der Ferne gesteuert und gewartet werden.



WLAN im gesamten Gebäude

Mit einer lückenlosen WLAN-Ausleuchtung können Sie umfassende Services wie Internet, Streamingdienste oder Bildtelefonie für Ihre Bewohner und zugleich verschiedenste Services im Bereich der Kommunikations- und Informationstechnik für Ihre Mitarbeiter anbieten. Mit dem Grad der Vernetzung und dem Einsatz von mobilen Geräten steigen auch die Anforderungen an Zuverlässigkeit, Sicherheit und Ausleuchtung des WLAN-Netzwerks.

Wir stellen Ihnen hier eine Reihe von Optionen vor, wie Ihre Einrichtung von einem professionell umgesetzten WLAN-Netz profitieren kann.

Nutzungsmöglichkeiten des WLANs

Internetzugang für Bewohner

Stellen Sie Ihren Bewohnern in »Individual- und Gemeinschaftsbereichen« die technischen Voraussetzungen für die Nutzung des Internets zur Verfügung. Für das Streamen von Inhalten in HD-Qualität ist eine Bandbreite von ca. 10 Mbit/s erforderlich – dieses kann problemlos realisiert werden – sofern die Internetanbindung Ihrer Einrichtung dieses zulässt.

Mobile Geräte für Ihr Personal

Die mobile Erfassung von Pflegedaten und der schnelle ortsungebundene Zugriff auf Ihre Pflegeapplikationen beschleunigt Ihre Prozesse und entlastet das Personal.

Telefonieren über WLAN

Nutzen Sie das WLAN für die Telefonie mit »Voice over WLAN«. Im Abdeckungsbereich Ihres WLANs können Sie beliebig viele Telefone ohne zusätzliche Funkzellen einsetzen. Profitieren Sie davon, dass qualitativ hochwertige Smartphones bereits sehr kostengünstig verfügbar sind und preislich mit klassischen DECT-Schnurlostelefonen vergleichbar sind.

Mobile Pflegedokumentation über Tablet und Smartphone

Die Dokumentation der Pflegeleistungen nimmt einen signifikanten Teil der Arbeit des Personals ein. Über ein Smartphone oder Tablet lassen sich blitzschnell vor Ort die Leistungen dokumentieren. Zusätzliche Wege fallen weg und Übertragungsfehler werden so vermieden. Voraussetzung ist hierfür eine lückenlose WLAN-Ausleuchtung sowie geeignete Hard- und Software.



Für garantiert langfristige Einsatzbereitschaft empfehlen wir spezielle Enterprise-Tablets und Smartphones die für den rauen Arbeitsalltag konzipiert sind und über viele Jahr vom Hersteller mit Sicherheitsupdates versorgt werden:



»Galaxy Tab Active 3« - Tablet

Kompaktes Immer-dabei-Tablet für den fordernden Arbeitsalltag.

- 8-Zoll-Bildschirm
- sturzresistent und wassergeschützt
- Touchscreen auch mit Handschuhen bedienbar
- Stiftfunktion
- Schnellladefunktion und Wechselbarer Akku
- Mindestens 4 Jahre garantierte Sicherheitsupdates

»Galaxy Tab Active Pro« - Tablet

Tablet mit großem Display für die komfortable Pflegedokumentation

- 10,1-Zoll-Bildschirm
- Touchscreen auch mit Handschuhen bedienbar
- sturzresistent und wassergeschützt
- Stiftfunktion
- Schnellladefunktion und wechselbarer Akku
- Biometrische Entsperrfunktionen
- Mindestens 4 Jahre garantierte Sicherheitsupdates



»Galaxy XCover 5« - Smartphone

Klein, robust und immer am Hosensbund dabei. Mittels Telefonanlagen-Einbindung und passenden Apps bleibt die Pflegekraft immer erreichbar und über Alarme informiert.

- 5,3-Zoll-Bildschirm
- Touchscreen auch mit Handschuhen bedienbar
- sturzresistent und Wassergeschützt
- Schnellladefunktion und Wechselbarer Akku
- Mindestens 5 Jahre garantierte Sicherheitsupdates

WLAN-Ausleuchtung

Die lückenlose Ausleuchtung von Gebäuden und Liegenschaften ist Voraussetzung für die systematische Unterstützung Ihrer Mitarbeiter mittels WLAN-basierter Technologien. Unsere Techniker entwickeln unter Berücksichtigung baulicher Gegebenheiten, kundenspezifischer Anforderungen und möglicher Störquellen ein optimales Ausleuchtungskonzept.

Ein Ausleuchtungskonzept ist unserer Vorstellung nach genau dann ideal, wenn es die erforderliche Ausleuchtung bietet, den qualitativen Anforderungen entspricht, ökonomisch implementiert und langfristig kostengünstig betrieben werden kann. Selbstverständlich sind diese WLAN-Netzwerke flexibel erweiterbar und bieten die Bandbreiten, die Sie und Ihre Bewohner jetzt und in absehbarer Zukunft benötigen – nicht mehr und nicht weniger.

Aufgrund der flexiblen und innovativen Techniken setzen wir bevorzugt WLAN-Komponenten des amerikanischen Netzausrüsters UniFi Ubiquiti ein. Ubiquiti ist einer der fünf größten Anbieter für WLAN-Technologien weltweit. Die laufende Weiterentwicklung von Produkten und die Implementierung neuester Technologien ist die Grundlage stabiler, skalierbarer und langfristig einsetzbarer WLAN-Netzwerke.

Das Spektrum von UniFi Ubiquiti umfasst auch Netzwerkverteiler bzw. Switches, Glasfaserkomponenten und Überwachungskameras, wobei alle Elemente der Produktfamilien aufeinander abgestimmt sind, was sowohl die Investitionskosten als auch den Betriebsaufwand reduziert. Mit einem »im Vergleich zu den anderen Marktteilnehmern« überragenden Preis-/Leistungsverhältnis können auch kleinere mittelständische Unternehmen eine hervorragende WLAN-Ausleuchtung realisieren.

WLAN-Zugang und Voucher

Das WLAN-Netz kann verschiedenen Personengruppen mit unterschiedlichen Sicherheitsbedürfnissen zur Verfügung gestellt werden. Virtuelle Netzwerke, sog. VLANs, stellen die zuverlässige Abgrenzung und spezifische Berechtigung der jeweiligen Nutzergruppen sicher. Für die unternehmens- und datenschutzkritischen Zugriffe der internen Mitarbeiter auf das Netzwerk und die Applikationen der Einrichtungen wird ein eigenes VLAN geschaffen, das über userbezogene Authentifizierungsverfahren zuverlässig geschützt werden kann. Für Heimbewohner und Gäste werden üblicherweise weitere VLANs mit einem auf das Internet beschränkten Zugriff gewährt. Zugriffsvoucher unterschiedlicher Gültigkeitsdauer verhindern einen Missbrauch der Berechtigungen.

Um eine Überbeanspruchung des WLANs durch einzelne Nutzer und überflüssige Geschwindigkeitseinbußen für alle eingeloggtten User zu vermeiden werden max. zulässige Bandbreiten definiert – z. B. 10 Mbit/s, damit zumindest Dienste wie Netflix und Skype ordnungsgemäß funktionieren.

Überwachung und Fernwartung

Die von uns eingesetzten WLAN-Systeme verfügen über eine grafische Oberfläche, über die unsere Systemtechnik bei Bedarf den Status und die Funktionalität aller eingesetzten WLAN-Komponenten wie Access Points und Netzwerkswitches aus der Ferne einsehen und konfigurieren können.

Wenn beispielsweise im Zuge einer Nutzungsänderung zusätzliche Access Points o. ä. benötigt werden, so kann der Hauselektriker diese in der Regel eigenständig montieren – die notwendige Systemintegration kann zeitnah und unproblematisch per Fernwartung geschehen.

Dieses Managementkonzept stellt schnellen Service bei geringst möglichen Kosten sicher.

Multi-Device-Management (MDM) mit Miradore

Der ökonomische Einsatz von Smartphones im hauseigenen WLAN verbessert die Produktivität und Effizienz bei zugleich hoher Akzeptanz der Mitarbeiter. Für den sicheren, zuverlässigen und standardisierten Einsatz von Smartphones ist eine geeignete Verwaltung erforderlich, die sicherstellt, dass notwendige Apps verfügbar sind, Apps der privaten Nutzung unterbunden werden und mit geringem Aufwand neue Smartphones und Apps hinzugefügt bzw. entfernt werden können. Wir sind auf den Einsatz des finnischen Produktes Miradore Devicemanagements spezialisiert, mit dem wir cloudbasiert Android, iOS und Windows Endgeräte problemlos administrieren.



Smarte Gebäudeautomatisation

Eine WLAN-Ausleuchtung eröffnet auch in älteren Bestandsimmobilien die Möglichkeit Beleuchtung, Heizung, Bewässerung etc. automatisch und ggf. ereignisbezogen zu steuern. Ob Pflegeroboter, Serviceroboter, teilautonomer Pflegewagen oder Kuschelrobbe – alle zukünftigen Systeme basieren auf einer lückenlosen und zuverlässigen WLAN-Infrastruktur.



Internetversorgung und Datensicherheit

Mit zunehmender Digitalisierung steigen zwangsläufig auch die Anforderungen an Ausfallsicherheit und Schutz vor äußeren Bedrohungen. Eine Unterbrechung der Internetverbindung mag für die Bewohner nur ein vorübergehendes Ärgernis sein. Für Sie als Betreiber gefährdet ein solches Ereignis hingegen den Betriebsablauf. Um es gar nicht soweit kommen zu lassen, konzipieren wir alle Netzwerke stets unter der Prämisse der maximalen Verfügbarkeit. Hierbei greifen wir auf bewährte Industriestandards zurück.

Eine leistungsfähige und intelligent konfigurierte Firewall ist eine unabdingbare Voraussetzung für einen sicheren und kontrollierten Zugang Ihrer Mitarbeiter, Bewohner und Systeme zum Internet.

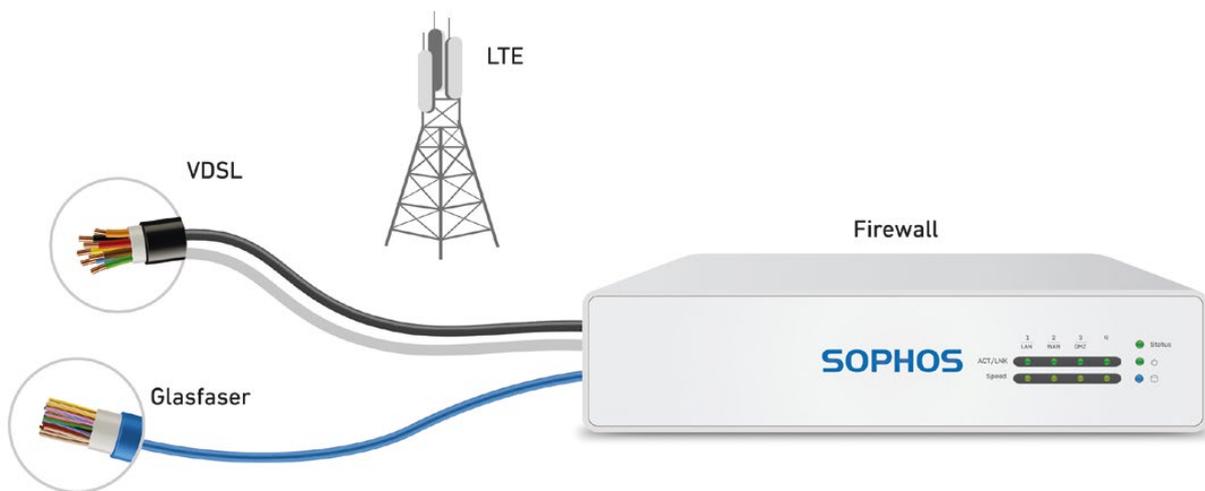
Ausfallsichere Internetanbindungen

Um zuverlässig und unterbrechungsfrei das Internet und Cloud-Dienste nutzen zu können, bedarf es ausfallsicherer Internetanschlüsse.

Ein einzelner Internetanschluss kann durch Probleme des Providers, Baumaßnahmen o. ä. ausfallen – ein Risiko, das wir Ihnen als Systemintegrator konzeptionell nicht nehmen können. Wir empfehlen Ihnen stattdessen, zwei verschiedene voneinander unabhängige Internetschlüsse zu betreiben, die auf unterschiedlichen Medien wie Glasfaser, Kupferkabel oder Funk/LTE basieren.

Die Wahrscheinlichkeit, dass zwei voneinander unabhängige Internetanschlüsse zeitgleich ausfallen ist extrem gering. Durch eine geschickt konfigurierte Firewall leiten wir die Kommunikation bei dem Ausfall eines Anschlusses auf den anderen verbliebenen Anschluss um – vollautomatisch und ohne nennenswerte Unterbrechung Ihrer Anbindung.

Wir realisieren diese ausfallsicheren Internet-Anbindungen mit Firewalls des englischen Herstellers Sophos, die als Ausführungen für kleinere Einrichtungen bis zur Enterprise-Lösung bei einer Vielzahl von Standorten verfügbar sind. Die Sophos Produktpalette zeichnet sich bei einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis durch exzellente Technologie aus, die alle Ebenen Ihres Netzwerkes von der Mobil-, Web- und Endpoint Security bis zum Sandboxing abbildet.



Datensicherheit - Firewall-Schutz vor Bedrohungen aus dem Internet

Angriffsversuche aus dem Internet auf Systeme und Daten gehören heutzutage zweifellos zu den häufigsten und realsten Bedrohungen für Unternehmen. Hierbei setzen Kriminelle auf stets weiterentwickelte Angriffsverfahren unter Ausnutzung von auftretenden Sicherheitslücken.

Als Rechenzentrumsbetreiber für eine Vielzahl mittelständischer Kunden verfügen wir über langjährige Expertise in der Umsetzung und Überwachung von Schutzmaßnahmen gegen die sich ständig dynamisch verändernden Bedrohungsszenarien. Dank einer standardisierten Netzwerkkonfiguration und einem umfangreichen Bündel aus Sicherungsverfahren, die uns die Sophos-Firewalls zur Verfügung stellen, implementieren wir mit der Summe der Einzelmaßnahmen ein vergleichbar hohes Schutzniveau wie es in Großunternehmen und kritischer Infrastruktur üblich und gefordert ist. Bei den Sophos-Firewalls handelt es sich um sog. Universal Thread Systems (UTS), bei denen der Datenstrom von einer Vielzahl von Überwachungsverfahren analysiert wird, die permanent vollautomatisch aktualisiert werden, um bei neuen Bedrohungen sofort wirksame Abwehrmaßnahmen bereitstellen zu können.

Unsere Consultants bieten auch für bestehende Systeme Sicherheitsüberprüfungen an – sprechen Sie uns an, um Ihre Einrichtung auch in Zeiten zunehmender Gefährdung sicher und zuverlässig zu betreiben.

Internetanschlüsse und -provider

In vielen Digitalisierungsprojekten ist die Bereitstellung einer ausreichend schnellen Internetanbindung und Erweiterung oder Ablösung der vorhandenen Versorgung zu bewältigen. Sobald Internet in den Individual- und Gemeinschaftsräumen für eine Vielzahl von Bewohnern bereitgestellt wird, werden größere Bandbreiten bzw. höhere Übertragungsgeschwindigkeiten benötigt.

Wir unterstützen Sie bei der Auswahl des optimalen Providers und stellen die geeignete Montage der Anschlüsse für Glasfaser-, DSL-, LTE- oder Richtfunkverbindungen bei Ihnen im Haus sicher.

In der Regel haben Sie die Wahl zwischen den großen bundesweiten Telefon Providern und auch örtlichen Netzbetreibern wie den Stadtwerken. Nutzen Sie unsere Erfahrung, das für Sie optimale Produkt einzusetzen.

Die Arconda Systems AG ist überregional Partner von Vodafone und MK Netzdienste.





VoIP

Die Arconda Systems AG ist auf die Errichtung und den Betrieb von VoIP-Telefonanlagen (Voice over IP) spezialisiert. Als größter Systempartner des europäischen Herstellers 3CX in den nördlichen Bundesländern betreuen wir eine Vielzahl von VoIP-Telefonanlagen, die entweder hochverfügbar in unserer Hosted Cloud Arconda im renommierten Global Connect Rechenzentrum in Hamburg oder alternativ auf den eigenen Servern unserer Kunden betrieben werden.

Bei dem Einsatz einer VoIP-Telefonanlage in einem Seniorenheim sind unserer Erfahrung nach verschiedene Besonderheiten zu beachten. Die Nutzung Ihrer Telefone erfolgt üblicherweise mobil, im Bewohnerzimmer oder in Funktionsbereichen. Dabei decken wir auch anspruchsvollste Grundrisse mit DECT-Funkzellen oder alternativ mit Voice over WLAN (VoWLAN) bzw. die Internet-Telefonie über das WLAN ab.

Weitere Besonderheiten ergeben sich aus dem Nutzungsverhalten der Bewohnernebenstellen und den datenschutzrechtlichen Erfordernissen sowohl für Ihr Personal als auch für Ihre Bewohner.

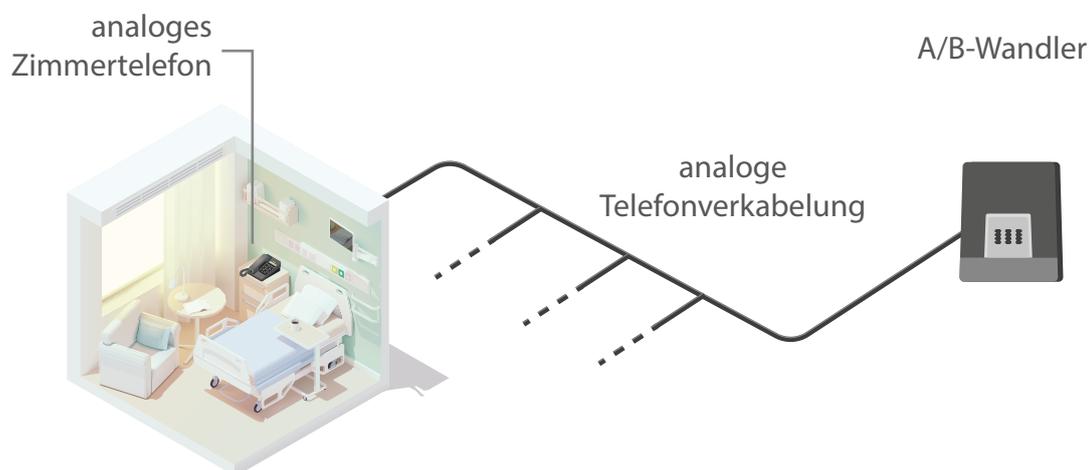


Nutzung des vorhandenen analogen Telefonnetzes

Seniorenheime verfügen glücklicherweise über ein mit der Errichtung der Gebäude in Betrieb genommenes Telefonnetz. Auf der Grundlage dieser wertvollen - auch »Klingeldraht« genannten Telefonverkabelung kann auch eine moderne VoIP-Telefonanlage betrieben werden – und das ohne flächendeckende und damit zwangsläufig kostenintensive Neuverkabelung.

Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass die frühere Telefonverkabelung und -verteilung üblicherweise schlecht dokumentiert und teils handwerklich provisorisch in den letzten Jahrzehnten an Umbauerfordernisse angepasst wurde. Unsere Techniker verfügen über die elektro- und fernmelde-technischen Fähigkeiten, um diese Verkabelungen in einen ordnungsgemäßen und damit zukunftsfähigen bzw. langfristig nutzbaren Zustand zu überführen.

Technisch nutzen wir zentrale Analog-/Digitalwandler, um die bestehende Telefonverkabelung für eine moderne VoIP-Telefonanlage nutzbar zu machen. Mit der Auswahl und Konfiguration der von uns angebotenen Systemkomponenten stellen wir sicher, dass diese Komponenten zuverlässig und wartungsfrei funktionieren. Selbstverständlich können die Komponenten auch via Fernwartung gesteuert werden, als befände sich unser Systemspezialist bei Ihnen vor Ort.

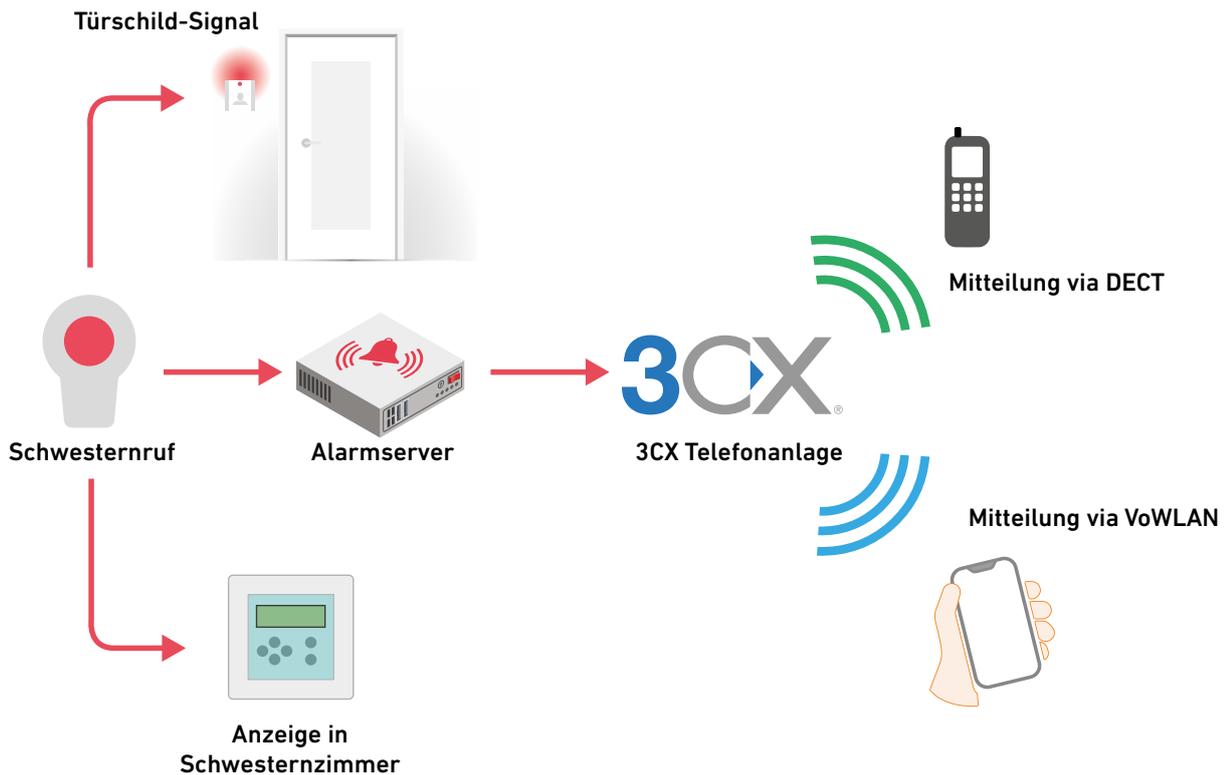


Integration der (vorhandenen) Rufanlage

Die Telefonanlage ist in einem Seniorenheim der sog. »zweite Meldeweg« der Rufanlage und unverzichtbarer Teil Ihres Tagesgeschäfts. Die Rufanlage signalisiert üblicherweise optisch auf die Zimmersignalleuchten der Bewohnerzimmer und Schwesternzimmern-Displays und leitet dann parallel eine Benachrichtigung über einen Alarmserver an die Telefonanlage weiter.

Die analoge Telefonie ist seit mehr als 50 Jahren der Standard für die Kommunikation von Rufanlage und Telefonanlage. Im Zeitalter von VoIP muss das Bussystem der Rufanlage mit dem Netzwerk der Einrichtung gekoppelt sein. Mit den von uns empfohlenen Komponenten kann fast jede marktübliche - und damit auch die von Ihnen eingesetzte - Rufanlage aufgeschaltet werden. Mit speziellen Schnittstellenkomponenten können ältere bereits vorhandene Rufanlagen in Ihre neue hochmoderne Infrastruktur integriert werden.

Selbstverständlich übernehmen unsere spezialisierten Techniker die Abstimmung mit dem Systemanbieter Ihrer Rufanlage und vermeiden hierdurch unnötige Integrationskosten und -schwierigkeiten.



VoIP-Konfigurationsstandards für Seniorenheime

In einem Seniorenheim entfällt die weitaus größte Anzahl von Nebenstellen auf die Bewohner, die das Telefon üblicherweise ausschließlich für externe Telefonate und nicht für Gespräche untereinander nutzen. Diese Nutzung muss weiterhin zuverlässig und ohne jede technische Umgewöhnung für die Bewohner sichergestellt werden.

Die einzigen Nebenstellen, die das System wie eine klassische Telefonanlage nutzen, sind die Diensttelefone. Hier ist das System so einzustellen, dass die Umschaltungen auf Nachtwachen oder Schwesternzimmern einfach und komfortabel durch Ihr Personal vorgenommen werden können.

Von besonderer Bedeutung für den Betrieb einer integrierten VoIP-Telefonanlage in einem Seniorenheim sind höchste Anforderungen an die Privatsphäre der Bewohner und das Betriebs- und Berechtigungskonzept zu berücksichtigen. Wir verfügen über standardisierte Dokumente, die wir mit geringem Aufwand an Ihre individuelle Systemkonfiguration anpassen können und die den Vorstellungen Ihres Datenschutzbeauftragten und nicht zuletzt auch Ihrer betrieblichen Mitbestimmungsgremien gerecht werden.

Mobile Telefone für mobiles Personal

In einem Seniorenheim ist die Erreichbarkeit des Personals über mobile Telefone von besonderer Bedeutung. Hierbei kommen entweder klassische DECT-Telefone mit einem eigenen Netz von Funkzellen oder zunehmend VoWLAN bzw. das Telefonieren über das hauseigene WLAN zum Einsatz. Unabhängig von der eingesetzten Technologie muss das Funknetz einwandfrei funktionieren und die von der Rufanlage entgegengenommenen Alarme sowohl auf dem Display als auch akustisch signalisiert werden.

Seit einiger Zeit erfreuen sich VoWLAN-Lösungen steigender Beliebtheit, da neben den mobilen Endgeräten für die Pflegedokumentation keine zusätzlichen DECT-Mobiltelefone mitgeführt werden müssen.

DECT

Der bereits 1993 eingeführte DECT-Standard war bis zum Jahre 2020 die einzig praktikable Möglichkeit, mobile Telefone in einer Einrichtung zu betreiben. Der DECT-Standard ist speziell für das Telefonieren geschaffen worden und zeichnet sich bis heute durch eine gute Gesprächsqualität und eine vergleichsweise gute Sendeleistung der DECT-Funkzellen aus. Die Liegenschaften werden dabei mit sich überlappenden Funkzellen ausgestattet, die das Telefonat von einer Funkzelle an die nächste übergeben (Handover/Roaming).

Dank der bisher großen Verbreitung von DECT-Systemen sind diese für verschiedenste Einsatzbereiche verfügbar – ob als Funkzelle für die Außenmontage, als »ruggedized« Mobilteil für den Außen- oder Werkstattbereich oder als besonders gut zu reinigendes Gerät für den hygienischen Einsatz in der Pflege.

Gern beraten wir Sie bezüglich des Einsatzes von DECT-Headsets, mit denen Ihr Personal überall in Ihrer Einrichtung telefonieren kann, während die Hände für die Pflege der Bewohner frei sind.

Wir sind auf die Installation und den Betrieb der marktführenden DECT-Systeme von SNOM, Yealink und Siemens spezialisiert.



SNOM M900



SNOM M85



SNOM M90 Medical

VoWLAN – Voice over WLAN

In der Pflege tätige Mitarbeiter tragen meist ein dienstliches Mobiltelefon an der Gürtelschnalle. Das private Mobiltelefon wird oftmals in der Hosentasche als zweites Endgerät mitgeführt. Zur Vermeidung der zeitaufwendigen Doppelterfassung der Pflegedaten im Schwesternzimmer wird in letzter Zeit oftmals ein weiteres Smartphone oder Tablet eingesetzt. In einigen Einrichtungen kommen Pager als viertes Endgerät hinzu, sofern die Rufanlage nicht wie üblich mit der Telefonanlage gekoppelt ist.

In Seniorenheimen mit einer guten WLAN-Ausleuchtung können alle Funktionen über ein einziges modernes Smartphone realisiert werden – Mobiles Telefonieren, Alarmierungen, Pflegedokumentation, Mail, Chat usw.. Grundlage für diese Funktion ist die Technologie »Voice over WLAN«.

Aufgrund der Tatsache, dass Smartphones mit großen Displays bereits zu Preisen von DECT-Telefonen verfügbar sind, kann der Verzicht auf eine DECT-Infrastruktur zugunsten einer auf VoWLAN beruhenden Lösung die wirtschaftlich attraktivere Variante sein.

Ein weiterer Vorteil der VoWLAN-Lösung stellt die optionale Erreichbarkeit über Ihr WLAN-Netz hinaus dar – z.B. in Außenbereichen oder auf Dienstfahrten. Für ein geringes Entgelt kann zusätzlich eine »Stand-By«-SIM-Karte in das Smartphone eingesteckt werden, die nur dann den Datenverkehr abrechnet, wenn Sie sich außerhalb der Abdeckung Ihres WLANs befinden.

Zum Lieferumfang der von uns empfohlenen 3CX-Telefonanlage gehören ergonomische 3CX-Mobilclients für Android und iOS (Apple), mit denen wir inzwischen auf Erfahrungen aus zahlreichen Projekten zugreifen können. Alle bereits vorhandenen Mobiltelefone können lizenzkostenfrei als mobile Endgeräte mit Ihrer neuen VoIP-Telefonanlage genutzt werden. Bei neu errichteten Telefonanlagen im gewerblichen Bereich haben die VoWLAN-Lösungen die klassischen DECT-Systeme bereits weitestgehend verdrängt.



3CX VoIP-Telefonanlage

3CX ist eine auf Software und offenen Standards basierende Telefonanlage, welche Ihnen umfangreiche und universell einsatzbereite Kommunikationslösungen (Unified Communications) bietet.

Die 3CX-Telefonanlage des gleichnamigen europäischen Herstellers 3CX ist eine der auf dem Weltmarkt verbreitetsten Anlagen. Dank exzellenter Funktionalität erfreut sich das Produkt steigender Weltmarktanteile und bietet Ihnen die Zukunftssicherheit, die Sie zurecht von diesem System erwarten dürfen.

Nachstehend ein Auszug des Leistungskataloges:

- + Beste Sprachqualität – HD-Telefonie**
Dank flexibler Codec-Einstellungen wird Ihre Stimme über den kompletten Frequenzbereich mit einem neuen, natürlichen Klang wiedergegeben.
- + CTI - Computer Telephony Integration**
Nutzen Sie Ihre PCs für die Interaktion mit der Telefonanlage – wählen Sie z.B. Telefonnummern direkt aus jeder Software an.
- + Mehrere Einrichtungen und HomeOffice integrieren**
Für IP-Telefonie in mehreren Einrichtungen, im Homeoffice oder unterwegs. Mobiltelefone werden mit dem 3CX iOS- oder Android-Client zur Nebenstelle Ihrer Telefonanlage.
- + Reduzierte Telefonkosten**
Statt hoher (Grund-)Gebühren für die Anlagenanschlüsse oder Primär-Multiplexe nutzen Sie kostengünstige Telefontrunks über Ihren Internetanschluss. Als Trunkspezialisten minimieren wir Ihre Gesprächsgebühren.
- + Skalierbarkeit**
Beliebig skalierbar - keine Kosten für zusätzliche Nebenstellen und Endgeräte. Sie lizenzieren lediglich die maximal gleichzeitig verfügbaren Gesprächskanäle - die sog. »Simultaneous Calls«. Die Anzahl der (Bewohner-)Telefone ist nicht relevant.
- + Omnichannel Kommunikationssystem**
Telefonie, Chat, Videokonferenzen, Fax-to-E-Mail, Click-to-Chat, Click-to-Call - immer und überall ohne Gesprächskosten.
- + Präsenzstatus**
Jedes Telefon im Unternehmen, an verschiedenen Standorten, im Homeoffice oder als Mobiltelefon ist entweder im Gespräch, kann Gespräche annehmen oder möchte aktuell kein Telefonat annehmen. Die 3CX Telefonanlage visualisiert diesen Status, vermeidet damit erfolgloses Weiterverbinden und verbessert so unmittelbar Ihre Produktivität.
- + Kostenlose Videokonferenzen**
Mit WebRTC können Video- und Audiokonferenzen direkt über den Internetbrowser durchgeführt werden. Teilnehmer können Meetings ohne das Herunterladen zusätzlicher Plugins beitreten. Selbstverständlich beherrscht die 3CX auch Telefonkonferenzen bzw. gemischte Telefon & Videokonferenzen in Übereinstimmung mit der europäischen Datenschutzgrundverordnung DSGVO - ohne »Zwischenspeicherung« Ihrer Daten außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums.

SIP-Trunks - Sprachpakete statt Wählleitungen

In Zeiten von ISDN haben Sie eine Telefonnummer bzw. eine Kopfnummer mit einem Nummernbereich bei dem Telefonanbieter Ihrer Wahl eingekauft, die dann auf einem Kupferkabel in Ihre Einrichtung geliefert wurde.

Mit VoIP fungiert Ihr Internetanschluss als »Trägersignal« für die VoIP-Sprachpakete. Dabei benötigen Sie aber nach wie vor einen Dienst, der die Sprachpakete zu Ihrer Telefonnummer in Ihre und aus Ihrer Einrichtung zum Empfänger leitet - einen sog. SIP-Trunk.

Die 3CX-Telefonanlage kann bis auf wenige Ausnahmen mit Ihrem Telefonanschluss von der Telekom, Vodafone etc. zusammenarbeiten. Wir sind darauf spezialisiert, Telefonanschlüsse von ISDN auf VoIP umzustellen und die sog. Vertragsportierung zu begleiten, damit Sie ohne Unterbrechungen weiterhin über Ihre bekannte(n) Rufnummer(n) erreichbar sind.

Auch wenn Sie mehrere Standorte über eine zentrale Telefonanlage betreiben, stellen wir sicher, dass die Notrufe jeweils am richtigen Ort auflaufen.

Wir sind Partner verschiedener SIP-Trunk-Anbieter:



Telefonhardware

Die 3CX-Kommunikationslösung ist ein offenes System, mit dem die Komponenten aller führenden Systemanbieter eingesetzt werden können. Die hier aufgeführten Produkte zeigen einen kleinen Ausschnitt der mit der 3CX kompatiblen Produkte. Weitere Produkte finden Sie auf unserer Homepage unter arconda.ag/hardware.



Snom D385

Das Snom D385 ist ein VoIP-Telefon der neuesten Generation für Anwender, die sofortigen Zugriff auf ihre wichtigsten Informationen benötigen.

- Kippbares TFT Farbdisplay
- 12 mehrfarbige LED Funktions- tasten
- USB-Port Neue Plattform
- Gigabit-Switch
- Kontaktloser Gabelumschalter
- Bluetooth-kompatibel

Ergophone S 510 IP

Das »Ergophone S 510 IP« verbindet durchgehende Ergonomie und einfache Bedienung mit den Möglichkeiten des modernen IP-Netzwerkes. Das Telefon wird zur Empfangs- und Schaltzentrale für den Informationsaustausch zwischen Telefon, Notrufserver und Hauselektronik. Sondervarianten des Telefons erlauben die Integration von drahtgebundenen Rufauslösern.

- Grafikdisplay, 240 x 64 Pixel, hintergrundbeleuchtet
- Großtasten mit gut fühlbarem Druckpunkt, farblich abgehoben
- Tastatur- und Anzeigebeleuchtung bei Nutzung des Telefons (über Bewegungsmelder und bei Anruf)
- Rufanzeige durch Blitzlicht, ein-/ausschaltbar
- Rücksprechen (Telefon schaltet nach Anruf selbsttätig in den Abhörbetrieb). Aktivierung über Zeit oder CLIP-Rufnummern

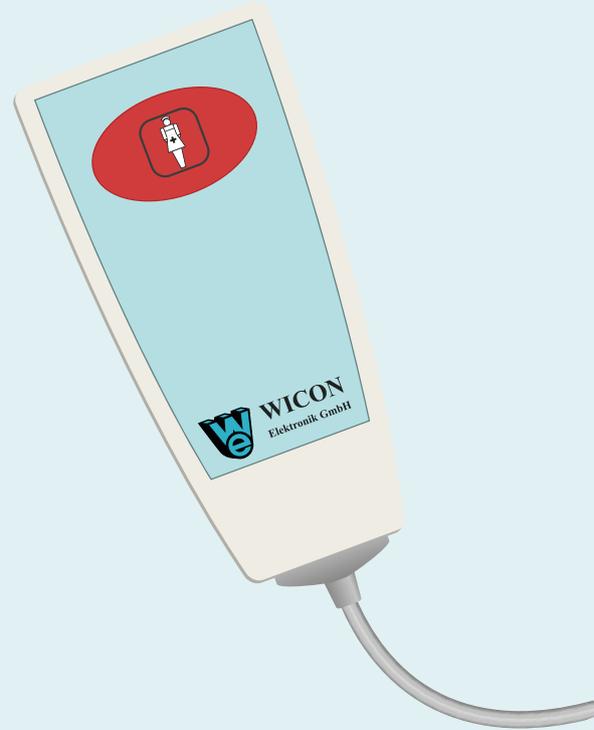
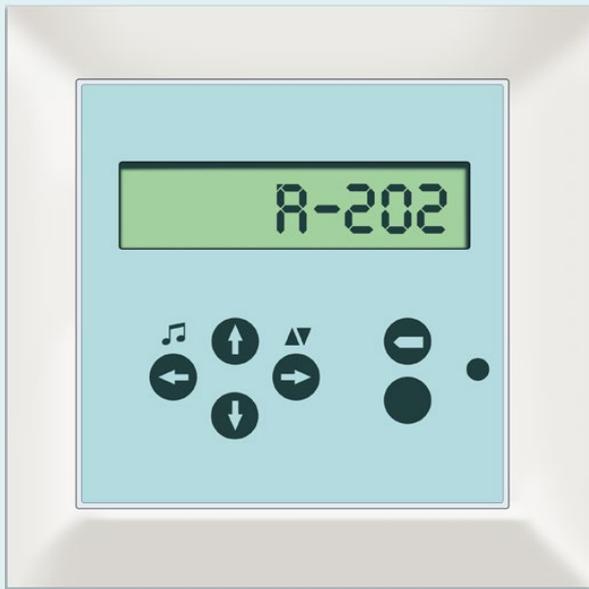


Vtech A2310 - Analog oder VoIP

Das schmale Vtech A2310 Analogtelefon wurde für die Tisch- und Wandmontage entwickelt und passt problemlos in jedes Wohnzimmer. Feuchtigkeitsbeständige Oberflächen und antibakterielle Kunststoffe schützen Gäste und Hauspersonal vor Keimen.

- Antibakterielle Kunststoffoberfläche
- Wandbefestigung möglich
- Mehrstufige Lautstärkeregelung
- Stummschaltung und Nachrichten-LED
- Verschiedene Klingeltöne





Rufanlagen

Die Rufanlage ist für den Betrieb von Seniorenresidenzen und Pflegeheimen unverzichtbar. Modernisierungs- und Integrationstätigkeiten können kostenintensive Umbauten nach sich ziehen, die mit einem geeigneten Digitalisierungskonzept und flexibel einsetzbaren Baugruppen vermieden werden können.

Wir integrieren vorhandene Rufanlagen oder installieren neue, moderne Rufanlagen basierend auf der bestehenden Verkabelung und den vorhandenen Anschlussdosen.

Wir sind Partner der WICON Elektronik GmbH, die seit 1988 Rufanlagen entwickelt und herstellt. Die von uns eingesetzten WICON-Produkte unseres Partners WICON Elektronik GmbH werden unter Berücksichtigung der Heimmindestbauanforderung und der DIN VDE 0834 in Deutschland entwickelt und gefertigt und sind selbstverständlich CE-zertifiziert. – made in Germany.

Unsere enge Zusammenarbeit und der direkte Kontakt zur Entwicklung und Fertigung im Hause WICON Elektronik GmbH ermöglichen uns, auf Kundenwünsche individuell einzugehen und auch anspruchsvolle Lösungen unter Verwendung der vorhandenen Verkabelung technisch elegant und ökonomisch umzusetzen.



WICON
Elektronik GmbH

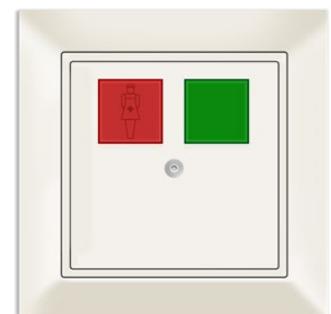
Leistungsmerkmale

- + Konformität gem. VDE 0834
- + Konformität gem. ZVEI-Fachverband Sicherheit
- + unbegrenzt skalierbares System
- + max. 60 Bewohnerzimmer (Module) pro Linie
- + max. 16 Linien je Managementschnittstelle
- + n Managementschnittstellen je Server
- + Fluchttürüberwachung
- + Weglaufschutz
- + Unterstützung von Schmetterlings- bzw. Tandembädern
- + Integration von Brandmeldeanlagen (BMA)
- + Zimmerkomponenten gefertigt aus antimikrobiellen Werkstoffen mit leicht zu reinigenden Oberflächen und reduzierten Spaltmaßen

Ausgewählte Wicon-Produkte:

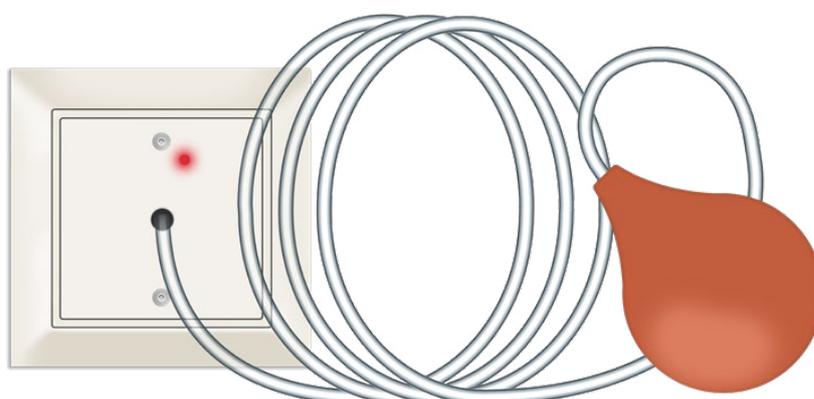
Rufabsteltaster

Der Wicon Ruf-/Absteltaster vereint die Funktionen eines Ruftasters mit denen eines Absteltasters in einem Rahmen. Mit dem Ruftaster wird ein Ruf ausgelöst und mit dem Absteltaster (grün) die Personalanwesenheit gesetzt bzw. der Ruf abgestellt. Die Quittierung des Auslösebefehls erfolgt durch Aufleuchten eines roten Beruhigungslichtes im Taster.



Pneumatiktaster

Der Wicon Pneumatiktaster wurde als Ruf-Auslöseeinrichtung für Bädern/WC's oder anderen sanitären Einrichtungen konzipiert. Die Auslösung des Rufes erfolgt durch Drücken des Pneumatikballs, wobei die Quittierung des Auslösebefehls durch Aufleuchten eines roten Beruhigungslichtes erfolgt.



Birntaster

Der Wicon Birntaster ist die mobile Form des Ruftasters. Die in variabler Länge verfügbare Anschlussleitung bietet dem Bewohner den gewünschten Aktionsradius. Die Quittierung des Auslösebefehls erfolgt auch bei dieser Komponente durch Aufleuchten eines roten Beruhigungslichtes im Taster.



Türschilder

Wicon-Türschilder vereinen die Funktion von Zimmersignallampen mit dem klassischen Türschild bzw. den Informationen über Zimmernummer und Bewohner. Je nach Ausführung zeigt das Türschild den Ruf (rot), die Anwesenheit des Personals (grün), den Ruf aus Bad/WC (gelb) und blau bzw. weiß für frei wählbare Signale an. Die Türschilder enthalten LED's mit hoher Leuchtstärke und langer Lebensdauer.

Die Möglichkeit einer ständigen Hinterleuchtung der Türschilder, welche bei auftretenden Signalen abgeschaltet wird, um der Signalanzeige Vorrang zu gewähren, ist auf Anfrage möglich.

Die Einlagen der Türschilder können mit jedem handelsüblichen Farbdrucker selbst gedruckt werden.

Weitere Wicon-Produkte:



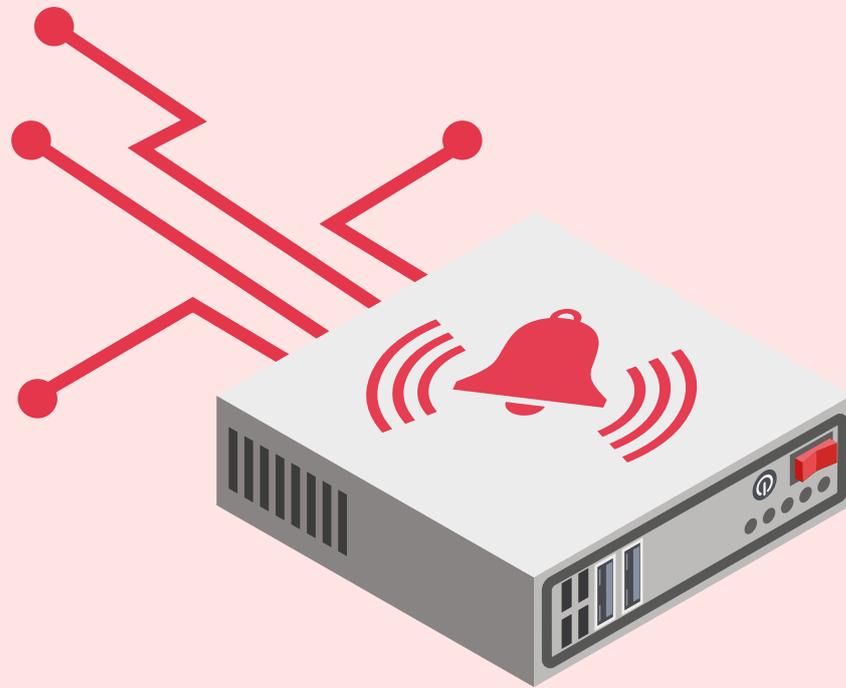
Funktaster: Die Funktaster dienen als mobiler Notruf und werden je nach Ausführung vom Bewohner direkt am Körper - beispielsweise am Handgelenk oder um den Hals - getragen.



Sensor-Bodenmatten: Platziert vor dem Bett oder einem Türbereich registriert die Sensor-Fußmatte das Betreten bzw. Verlassen bestimmter Bereiche.



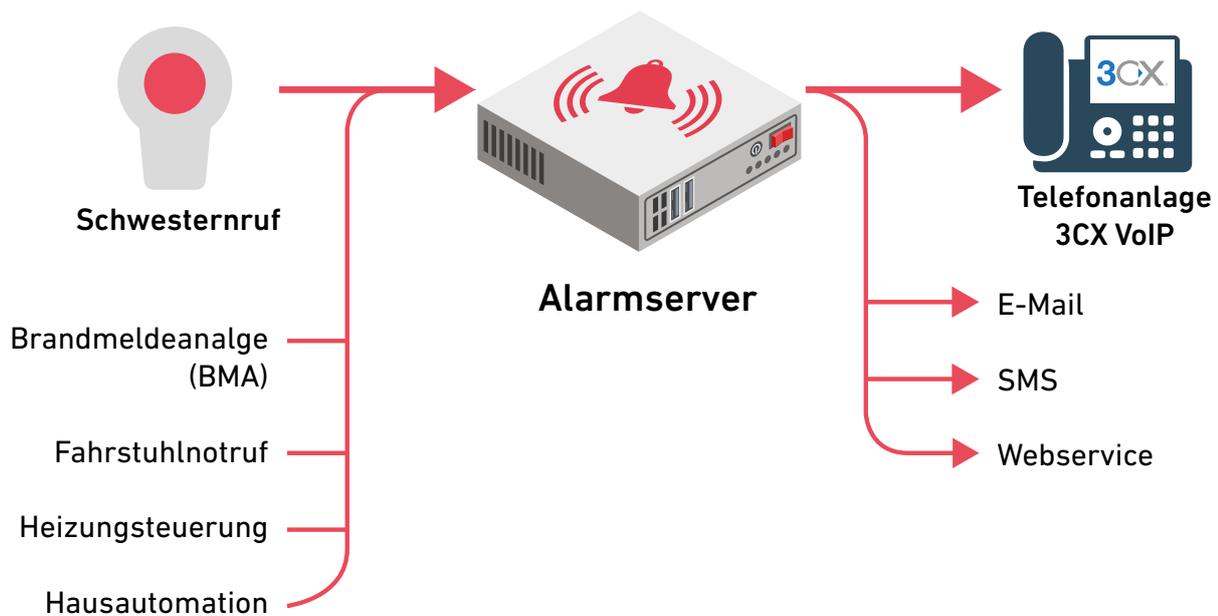
Fluchttür-Überwachung: Überwachung von Flucht- und Zwischentüren mittels eines Magnetkontakts (z.B. im Demenzbereich). Unbefugtes Öffnen führt zu einem Alarm welcher akustisch und optisch signalisiert wird und an die Rufanlage zur Verarbeitung gesendet wird.



Alarmserver

Der Alarmserver ist das zentrale Bindeglied zwischen Ihrer Rufanlage und der Telefonanlage als zweiten Meldeweg.

Der Alarmserver nimmt Meldung der Rufanlage entgegen, analysiert wer aufgrund des hinterlegten Regelwerkes mit welcher Priorität zu benachrichtigen ist, übersetzt die technische Nachricht in eine akustische Meldung und führt die Alarmierung durch.



Der AAKS Alarmserver (Arconda Alarmierungs- und Kommunikationsserver) ist ein flowbasierte Applikation für das Industrial Intranet, um verschiedenste Geräte und Systeme aus der Automatisierungstechnik zusammenzuführen. Das Produkt basiert auf Open-Source-Produkten namhafter Hersteller und ist seit 2013 erfolgreich im Einsatz.

Betrieben wird der AAKS-Alarm- und Kommunikationsserver als Appliance bzw. Hardware in Ihren Räumlichkeiten vor Ort.

Die wesentlichen Funktionen des AAKS sind:

- + Erfassung von Alarm- und Bereitschaftsmeldungen
- + Gruppenalarmierung für Funktionsgruppen, wobei ein Teilnehmer mehreren Gruppen zugeordnet sein kann
- + Auslösung von Ad-hoc-Alarmen (konfigurierbar)
- + Modellierung priorisierter Alarmmeldungen
- + Multi-Channel-Alarmierung (Sprachanruf, SMS, E-Mail etc.)
- + Dokumentation des Alarmierungsgeschehens, um rückblickend nachvollziehen und nachweisen zu können, was passiert ist und wann reagiert wurde
- + AAKS-Alarmierungscockpit kundenspezifisch anpassbar
- + TFT-Display zur Visualisierung des AAKS-Alarmierungscockpit an einem beliebigen Ort

Das Produkt AAKS zeichnet sich durch eine sehr große Bandbreite unterstützter Protokolle im Bereich der Systemintegration aus. Dank dieses flexiblen Konzeptes können Nachrichten von den folgenden Quellen verarbeitet werden:

- + Brandmeldeanlagen (BMA)
- + Fahrstuhlrufanlagen
- + Heizungssteuerungen
- + IoT / Internet of Things / Diverses

Das AAKS-Alarmierungscockpit wird auf einem 10"-Display visualisiert, welches über das Netzwerk mit Strom versorgt werden kann und an jedem Ort Ihres Netzwerkes über LAN oder WLAN positioniert werden kann.



Hosted Cloud Arconda

Die »Hosted Cloud Arconda« wird im Global Connect Rechenzentrum Hamburg – einem der größten Rechenzentren-Betreiber Europas betrieben. Dieses Rechenzentrum liegt privilegiert an den Hamburger Glasfaserringen, über die Skandinavische Kunden auf den größten Internetknoten Europas in Frankfurt zugreifen.

Mit unserem Dienst »Hosted Cloud Arconda« benötigen Sie in Ihrer Einrichtung lediglich einen Internetzugang und Ihre Netzwerkinfrastruktur vor Ort. Die PCs, Tablets und Smartphones greifen direkt auf Ihre eigenen virtuellen Server in der Hosted Cloud Arconda zu – so als stünden diese in Ihren Technikräumen vor Ort. Die Hosted Cloud Arconda ist daher auch eine attraktive Alternative, wenn Sie zusätzliche Einrichtungen an verschiedenen Standorten integrieren möchten oder Ihre eigene bestehende Infrastruktur der Erneuerung bedarf.

Die Kosten für diesen Dienst sind abhängig von den genutzten Ressourcen und damit für Sie kalkulier- und damit planbar. Wir unterbreiten Ihnen gern ein individuelles Angebot.

Die funktionalen Vorteile liegen auf der Hand:



Ausfallsicherheit / Hochverfügbarkeit

Die Systeme werden in ausfallsicheren Rechnerverbundsystemen – sog. Clustern - betrieben. Wenn einer der Server des Rechnerverbundes ausfällt oder ein ganzer Cluster ausfallen sollte, so springen in Sekundenbruchteilen andere Cluster ein und übernehmen die ausgefallene Rechenleistung.



Permanente Aktualisierung der Systemumgebung

Die Systeme werden von unserem Rechenzentrum-Team stets auf dem neuesten Stand gehalten – das gilt sowohl für Hard- als auch für die Software – die kostenintensive Erneuerung der Hardware und die regelmäßig zyklisch durchzuführenden Aktualisierungsmaßnahmen für die Systemsoftwareprodukte entfallen damit zukünftig.



Backup & Recovery

Die Datensicherung und Wiederherstellung werden zuverlässig organisiert und professionell überwacht. Für den Bedarfsfall stehen Techniker zur Verfügung, die Ihre Systeme nach wenigen Minuten direkt aus der Datensicherung wieder hochfahren können. Unsere Datensicherung entspricht dem etablierten 3-2-1-0 – Prinzip: 3 Kopien, 2 Medien, 1 x ausgelagert & 0 Fehler.



Beliebige Skalierbarkeit

Ob Sie eine Einrichtung bei uns hosten oder derer zehn ist konzeptionell nicht von Bedeutung – die Arconda Hosted Cloud wächst mit Ihren Bedarfen, kurzfristig und ohne Hardware- und Systemtechnik-Investitionen.



SLA / Full Service Paket

Zu der Hosted Cloud Arconda zählt ein Service-Level-Agreement mit einer Reaktionszeit von 2 Stunden. Unsere Cloud-Kunden können dabei direkt mit den Technikern des Rechenzentrums-Teams kommunizieren, um Betriebsprobleme effektiv zu kommunizieren, analysieren und ausräumen zu können.



Verfahrensunterstützung

Sie können Ihre Systeme in der Hosted Cloud Arconda uneingeschränkt eigenständig administrieren und konfigurieren oder diese Aufgaben im jeweils gewünschten Umfang an unsere Server-Teams delegieren. Während das Rechenzentrums-Team für den reibungslosen Betrieb der Systemplattform sorgt, stehen die Server-Teams für eine Betreuung Ihrer Anwender und Applikationen zur Verfügung.



Datenschutz- und Datensicherheit

Die digitale Verwaltung von Patienten- und Mitarbeiterdaten erfordert strenge Maßnahmen zur Einhaltung des Datenschutzes und der Datensicherheit, insbesondere in Anbetracht der Anforderung der Datenschutzgrundverordnung DSGVO.

Wir stellen Heimbetreibern zu diesem Zwecke bei Bedarf einen externen Datenschutzbeauftragten (eDSB) zur Seite, der die Einhaltung des Datenschutzes im Betrieb sicherstellt und überwacht.

Unsere Datenschutzbeauftragten verfügen über ein interdisziplinäres Know-how der Rechtsnormen, der Datenverarbeitung und der wirtschaftlich / organisatorischen Rahmenbedingungen.

Wir wenden ein standardisiertes Vorgehensmodell zur Umsetzung der Anforderungen des Datenschutzes in Ihrer Einrichtung an. Dieses im Dialog mit den Behörden validierte Verfahren bietet einen umfassenden und systematisch nachvollziehbaren Nachweis der Tätigkeiten zur Umsetzung der Belange des Datenschutzes. Die Standardisierung wirkt kostensenkend und gewährleistet eine umfassende Betrachtung aller Sachverhalte. Unsere eDSB arbeiten mit den Aufsichtsbehörden zusammen und stehen als Anlaufstelle für die Aufsichtsbehörden zur Verfügung.

Das Aufgabenspektrum des externen Datenschutzbeauftragten umfasst die Unterrichtung und Beratung der Geschäftsleitung und der Mitarbeiter des Kunden in allen Datenschutzfragen. Der externe Datenschutzbeauftragte steht Ihnen kontinuierlich als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kernaufgaben des eDSB sind die Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter in Bezug auf den Umgang mit personenbezogenen Daten und die Überwachung der Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Regelungen.

Zu den Aufgaben des Datenschutzbeauftragten gehört auch die Beratung im Zusammenhang mit der Datenschutz-Folgenabschätzung und Überwachung ihrer Durchführung gemäß Artikel 35 DSGVO, ein Aspekt der insbesondere bei einem Digitalisierungsprojekt in Ihrer Einrichtung nicht zu vernachlässigen ist.

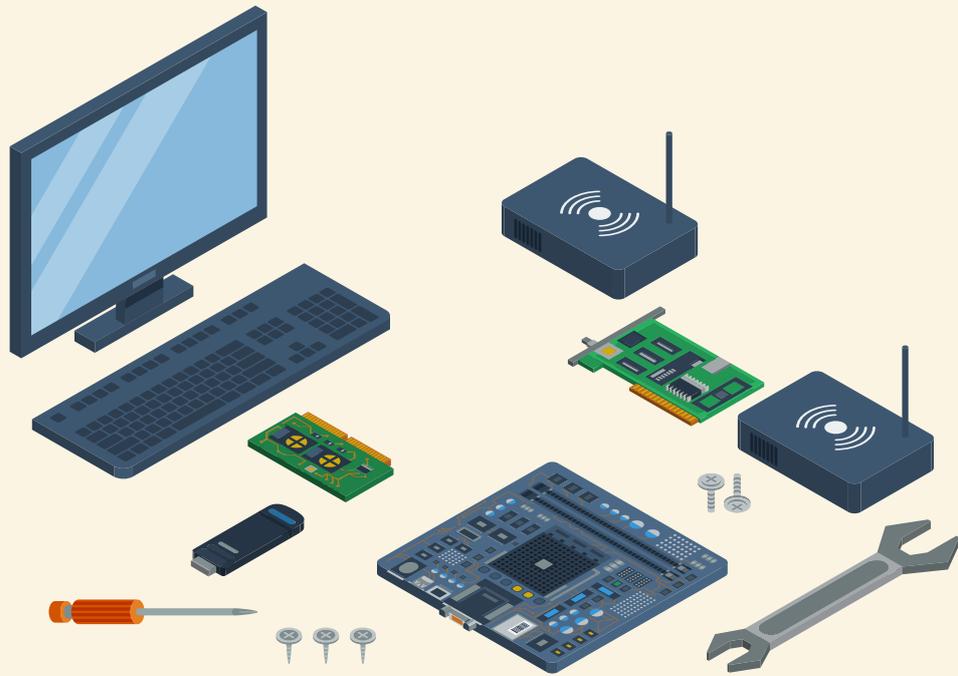
Darüber hinaus übernehmen wir folgende Aufgaben:

- + Prüfung der Anwendung von EDV-Systemen in Bezug auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten
- + Erstellung und Verwaltung von Verzeichnissen der Verarbeitungstätigkeiten und Sicherheit der Verarbeitung, Bereitstellung von Datenschutzhandbüchern, Richtlinien und Verfahrensanweisungen
- + Prüfung von datenschutzrelevanten Dokumenten wie Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung und Geheimhaltungsvereinbarungen
- + Einzelfallprüfungen
- + Durchführung von internen Datenschutzaudits
- + Vorbereitung von und Begleitung bei externen Audits, z. B. durch Aufsichtsbehörden

Auf Wunsch und je nach Geschäftsprozess wird der Datenschutzbeauftragte in den nachstehend angeführten Bereichen beratend tätig:

- + Arbeitnehmerdatenschutz und Mitbestimmung
- + Design und Einführung von IT-Systemen im Hinblick auf die DSGVO und das BDSG
- + Entwicklung von individuellen IT-Sicherheitskonzepten
- + Datenschutzgerechte Ausgestaltung von Datenschutzprojekten in Bezug auf die Auftragsverarbeitung (Cloud-Computing)
- + Prüfung und Bewertung der technischen und organisatorischen Maßnahmen von Dienstleistern im Zuge der Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 und 32 DSGVO
- + Gap-Analysen und Maßnahmenpläne für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Belange und die Aufrechterhaltung dieses Zustandes

Die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Belange und die Aufrechterhaltung dieses Zustandes sind in der Regel mit einem vertretbaren Aufwand umsetzbar. Gerne geben wir Ihnen auf Anfrage einen Überblick über Aufwand und Kosten.



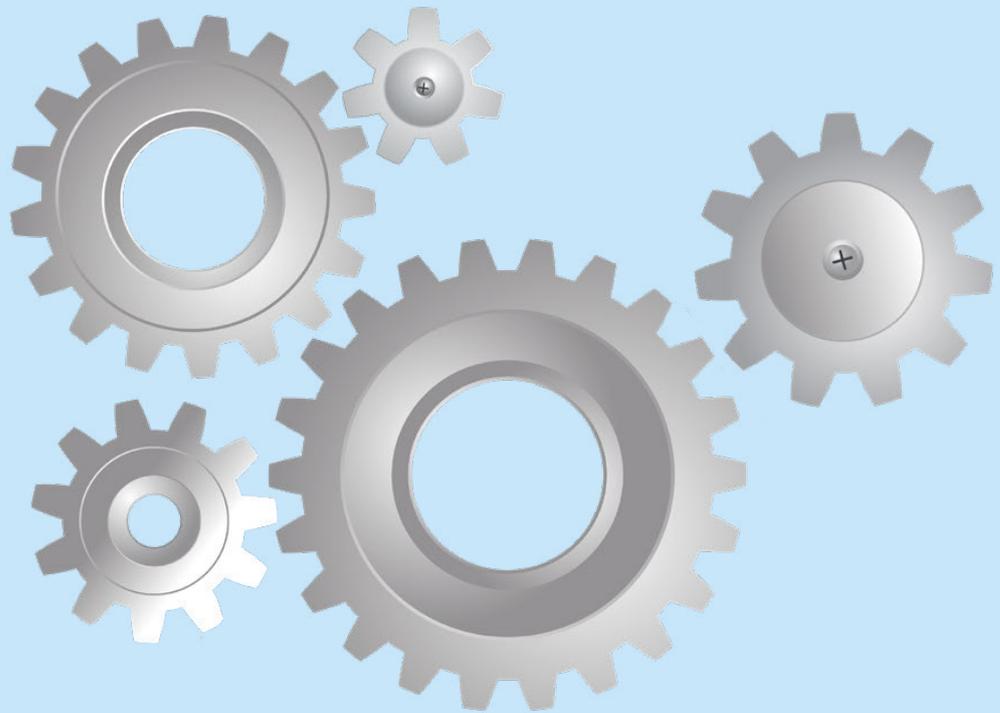
Service

Qualifizierter Service ist Voraussetzung für den reibungslosen und möglichst störungsarmen Betrieb der verschiedenen Systemkomponenten Ihrer Einrichtung. Wir leisten bundesweit einen vollumfassenden Service der bedarfsgerecht Ihr Datennetzwerk, das WLAN, die Rufanlage einschließlich des Alarmserver und selbstverständlich auch gerne Ihre 3CX-VoIP-Telefonanlage betreut.

Auf diese Weise reduzieren wir dramatisch den Abstimmungsbedarf zwischen den üblicherweise verschiedenen Einzelanbietern, was sich für Sie sehr vorteilhaft auf Ihre Betriebskosten auswirkt.

Unsere Systeme sind so konzipiert, dass Sie bis auf sehr wenige Ausnahmen lediglich Ihren Haus-techniker vor Ort benötigen, der im Bedarfsfall problemlos einzelne Baugruppen austauschen kann. Die Konfiguration, Überwachung, Fehlerdiagnose etc. erfolgt per Fernwartung, wobei die von uns empfohlenen Systemkomponenten diese umfassend unterstützen.

Mindestens ein Mal jährlich schicken wir Ihnen zudem unsere Servicetechniker zur VDE 0834 konformen Wartung Ihrer Rufanlage.



Aufbau und Struktur

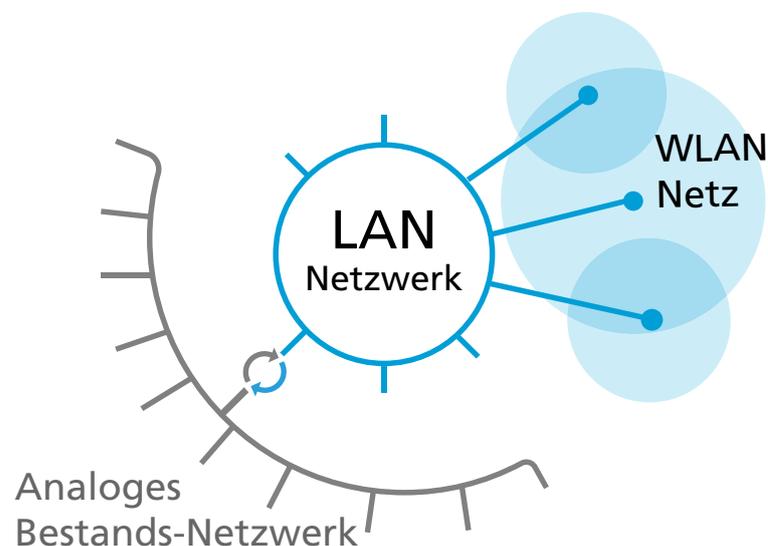
An dieser Stelle möchten wir Ihnen Aufschluss über das Zusammenspiel der technischen Komponenten und Ihrer Funktionen im „digitalen Seniorenheim“ geben. Die Infografiken zeigen Ihnen in vereinfachter Form sowohl den Aufbau des Netzwerkes als auch der Infrastruktur.

Das Netzwerk

Das Herzstück des Netzwerkes bildet das LAN. Fast alle Komponenten, die von uns eingesetzt werden, sind via Kabel mit dem LAN verbunden.

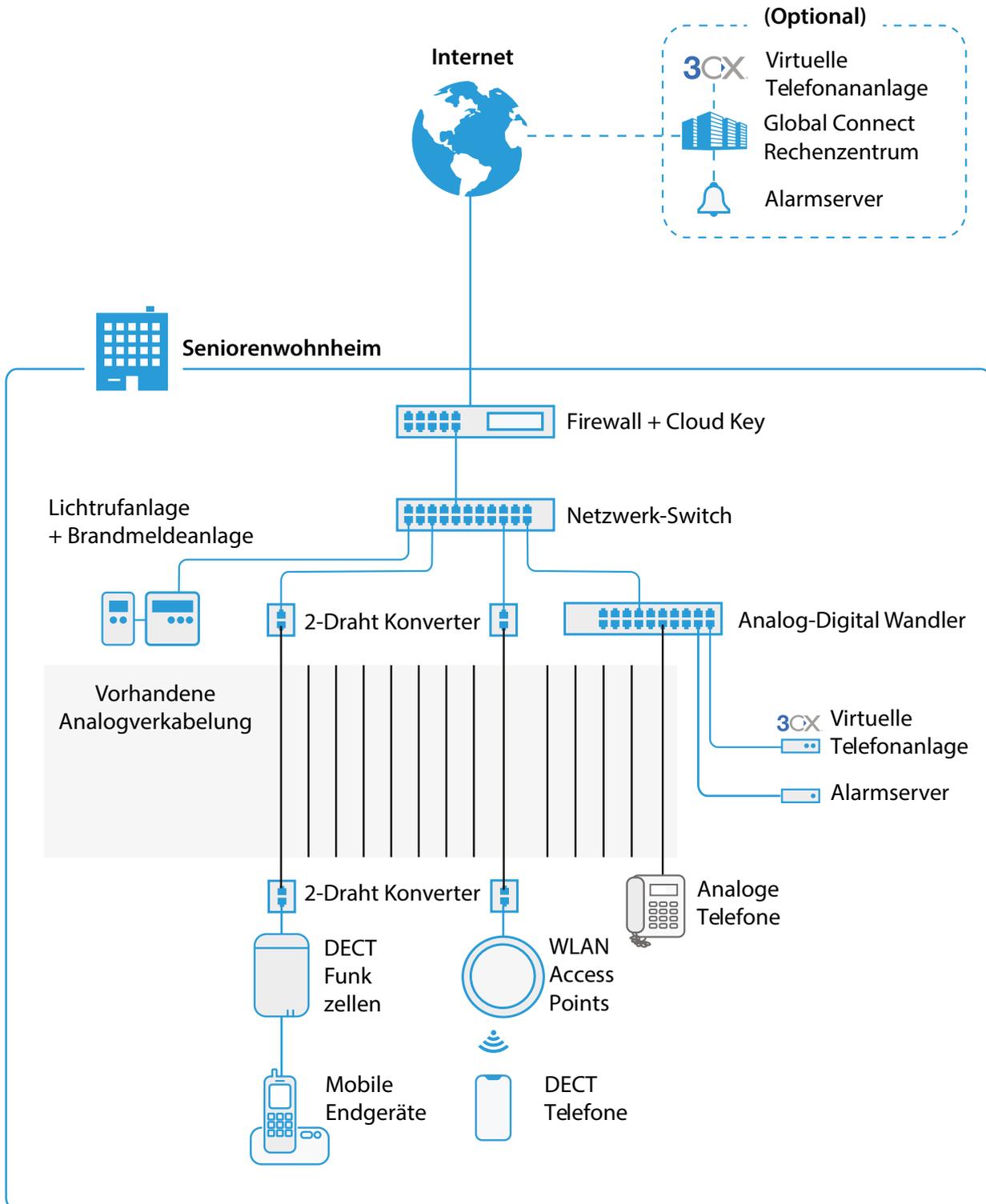
Auch Ihre WLAN-Hotspots sind an Ihr LAN angebunden. Sie schaffen das WLAN-Netz für die unkomplizierte kabellose Einbindung von mobilen Geräten für die Pflegedokumentation in das Gesamtnetzwerk.

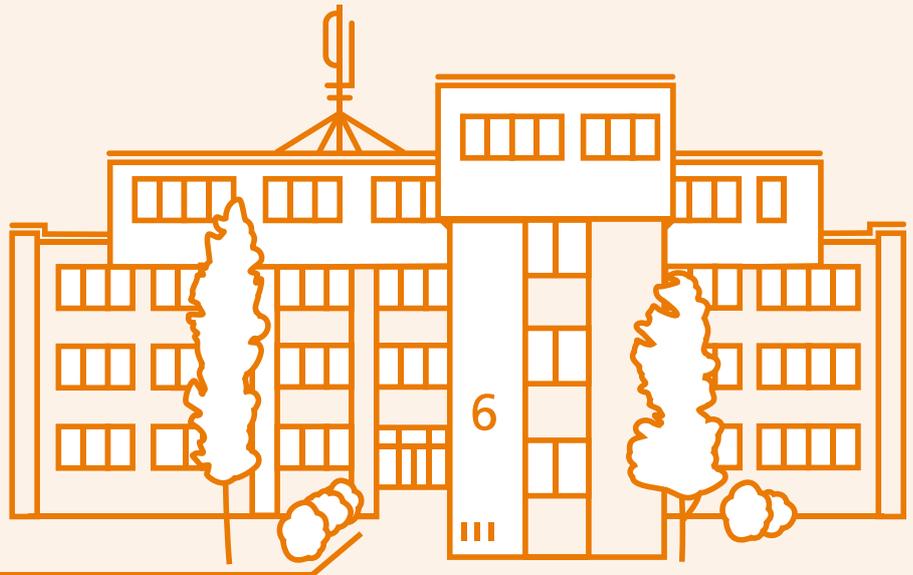
In Senioreneinrichtungen nimmt die bestehende analoge Verkabelung eine wichtige Rolle ein. Mit der richtigen Technik wird sie Bestandteil des Gesamtnetzwerkes und vermeidet die Notwendigkeit einer aufwändigen Neuverkabelung.



Die Komponenten

Die folgende Infografik zeigt exemplarisch die Infrastruktur mit ihren einzelnen Komponenten als Grundlage für alle digital gestützten Prozesse. In der Praxis fällt die Ausgestaltung für jede Einrichtung individuell aus und richtet sich je nach Anforderungen und bereits vorhandener Technik.





Über uns

Die Arconda Systems AG ist ein Full-Service- IT-Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik.

Unser Serviceangebot umfasst Managed Services wie VoIP, Mail, Datensicherung etc. bis zu kompletten Infrastrukturen bzw. virtuellen Serverfarmen. Wir stellen über die Dienste und Serverinfrastruktur hinaus den Betrieb Ihrer Verfahren und Geschäftsprozesse sicher, die auf Ihr Unternehmen zugeschnitten und Grundlage Ihrer Wertschöpfungskette sind.

In den Metropolregionen Hamburg und Berlin sind wir Ihr Systempartner für lokale Netzwerke – von der Firewall bis zur Endpoint-Security. Service- und Kundenorientierung leben wir mit einem Team von 25 Systemtechnikern. Unsere Lösungskonzepte und Produktempfehlungen sind auf die Anforderungen unserer mittelständischen Kunden ausgerichtet, wobei wir uns als Berater und Technologiepartner einbringen.

Historie

1995 Gründung als GmbH

2003 Einzug in die heutige Firmenzentrale nahe des Hamburger Flughafens

2005 Wechsel der Rechtsform zur Aktiengesellschaft

2007 Übernahme und Integration einer Hamburger Unternehmensberatung für Prozess- und Qualitätsmanagement mit Schwerpunkt ISO/GMP und Datenschutz BDSG

2013 Trennung der Geschäftsfelder Consulting und IT-Systemtechnik. Die Arconda Systems AG übernimmt das Systemtechnik- und Softwaregeschäft von der Arconda AG

2014 Inbetriebnahme der Arconda Cloud im Global Connect Rechenzentrum in Hamburg

2020 Eröffnung der Berliner Geschäftsstelle

Kunden und Partner

Wir betreuen Kunden an Standorten in Deutschland, Österreich, Schweiz, Dänemark und Polen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf den Metropolregionen Hamburg und Berlin, in denen sich auch unsere Betriebsstätten befinden. Die Hosted Cloud Arconda betreiben wir im Hamburger Global Connect Rechenzentrum - ausfallsicher und hochverfügbar.

Wir setzen auf (Standard-)Lösungen großer Marktführer. Denn etablierte Standards haben neben geringeren Kosten für unsere Kunden auch weitere Vorteile in den Bereichen (Zukunfts-)Sicherheit, Qualität und Anwenderfreundlichkeit.

Als offizieller Partner und Reseller halten wir durch Zertifizierungen und Mitarbeiterschulungen ein konstant hohes Qualitätsniveau aufrecht.

Kunden (Auswahl):



Partner (Auswahl):



Fallbeispiel: Diakoniestiftung Alt-Hamburg

Die Diakoniestiftung Alt-Hamburg betreibt an 11 Standorten in der Metropolregion Hamburg Pflegeeinrichtungen mit insgesamt über 1200 Pflegeplätzen für die stationäre- und Kurzzeit-Pflege alter Menschen aller Pflegegrade.



Unser Auftrag:

Die Stiftung beauftragte uns mit der umfassenden Modernisierung der IT-Infrastruktur in ihren Altenwohnheimen mit Schwerpunkt auf die Kommunikationsstruktur. Ziel war die Umsetzung einer flächendeckenden WLAN-Ausleuchtung für Bewohner, Gäste, Mitarbeiter und betriebliche Zwecke sowie die Einrichtung einer virtuellen Telefonanlage mit Einbindung der bestehenden (Schwestern-)Rufanlage. Darüber hinaus sollten die technischen Voraussetzungen für den Einsatz von Assistenzrobotern geschaffen werden.



Die Umsetzung am Beispiel des Altenwohnheims Billwerder Bucht:

Direkt an der Elbe liegt das von der Diakoniestiftung Alt-Hamburg betriebene Altenwohnheim „Billwerder Bucht“. Die Einrichtung bietet neben den regulären Pflegeplätzen ebenfalls Apartments zum Service-Wohnen an.

Das für Bewohner, Personal und technische Infrastruktur notwendige WLAN-Netz haben wir im Heim kosteneffizient mit dem Einsatz leistungsfähiger Access-Points unter optimaler Ausnutzung der vorhandenen Netzwerk- und Telefonverkabelung realisiert. Dabei galt es zu berücksichtigen, dass im Hinblick auf den zukünftigen Einsatz von Assistenzrobotern auch in schwierigen Bereichen wie den Aufzügen keine Lücken in der Ausleuchtung vorkommen durften, um keine Verbindungsabbrüche zuzulassen.

Unsere Consultants haben das neu entstandene WLAN-Netz in getrennte virtuelle Netze für die verschiedenen Benutzergruppen - Mitarbeiter, Bewohner und Gäste - unterteilt, um über individuelle Zugangsvoraussetzungen und weitere Sicherheitsfaktoren maximale Betriebssicherheit und Datenschutz bei zugleich hohem Bedienerkomfort zu erreichen.

Die vorhandene analoge Telefonanlage wurde durch eine virtuelle VoIP-Telefonanlagenlösung des gleichnamigen Anbieters 3CX ersetzt. Die vorhandene Rufanlage blieb unverändert erhalten. Der Arconda Alarm- und Kommunikationsserver (AAKS) koppelt Rufanlage mit der VoIP-Telefonanlage. Die ehemals vorhandenen DECT-Telefone wurden durch moderne Smartphones ausgetauscht. Die Smartphones werden nicht nur zum Telefonieren über das WLAN (Voice over WLAN – VoWLAN) sondern auch als mobile Systeme für die Pflegedokumentation, für die Chat- und E-Mail-Kommunikation und andere allgemeine Anwendungen wie die Bilddokumentation eingesetzt. Ein parallel eingeführtes Mobile Device Management (MDM) stellt sicher, dass die Smartphones, Tablets etc. in einem einheitlichen, aktuellen und ordnungsgemäßen Zustand verbleiben und mit geringem Pflegeaufwand reibungslos den Pflegealltag unterschiedlicher Mitarbeiter erleichtern.

Wir freuen uns, die Inbetriebnahme und Übergabe des Systems wie geplant abgeschlossen zu haben und bedanken uns bei der Diakoniestiftung Alt-Hamburg für die erfolgreiche Zusammenarbeit.



Kommen wir in Kontakt

Sie stehen vor einer Investitionsentscheidung für Ihr Seniorenheim? Sie möchten die Potentiale sondieren, welche die Digitalisierung Ihrer Einrichtung bietet? Wir zeigen Ihnen unverbindlich attraktive Optionen für Ihre Digitalisierungsvorhaben.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in Kontakt zu kommen.

Tel: **040 823158-0**

Mail: **info@arconda.ag**

Besuchen Sie uns online:

www.arconda.ag

ARCONDA.systems
Aktiengesellschaft

Sportallee 6
22335 Hamburg
Germany

Tel. (+49) 40 823158-0
E-Mail: info@arconda.ag
Web: www.arconda.ag